

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-044

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 21. Februar 2018

DRIV-Pokal Herren, Achtelfinale

Der kürzeste Weg nach Europa

(tg) Am Wochenende startet mit dem DRIV-Pokal der zweite nationale Rollhockey-Wettbewerb, der für die beiden möglichen Finalisten zugleich den kürzesten Weg auf die internationale Bühne darstellt - und entsprechendes Prestige parat hält. Für gleich drei Erstligisten wird das Achtelfinale aber auf jeden Fall bereits Endstation sein, wobei es mit Iserlohn oder Remscheid gleich einen heißen Titelanwärter treffen wird.

Der deutsche Meister **ERG Iserlohn** hat beim Duell mit „Vize“ **IGR Remscheid** den Heimvorteil auf seiner Seite (Sa., 15.30 Uhr – Hemberghalle), gemessen an den Ligaplatzierungen aber sind die Bergischen als Spitzenreiter in der Favoritenrolle. Zumal die IGR seit nunmehr elf Bundesliga-Runde ungeschlagen ist und zuletzt in beeindruckender Manier mit Herringen (6:2) und Düsseldorf (4:2) zwei Topteams auf Distanz hielt. Iserlohn dagegen schwankt in der laufenden Serie immer wieder zwischen Topleistung (7:2 über Düsseldorf) und Flopp (5:6 in Cronenberg). Ein direktes Duell der beiden Teams hat es in dieser Saison noch nicht gegeben, da die Ligapartie von den Iserlohnern kurzfristig abgesagt worden war, womit sich die Westfalen eine im Anschluss heiß diskutierte 0:10-Wertung einbrockten.

Titelverteidiger **SK Germania Herringen** kommt der Pokal dagegen sicherlich wie gerufen, gab es in der Liga doch zuletzt drei Niederlagen in Folge. Eine solche steht beim Zweitligisten **ERSC Schwerte** sicherlich nicht zu befürchten (Sa., 19 Uhr – Friedrich-Bährens-Gymnasium), denn die Ruhrstädter sind im Unterhaus das Schlusslicht und werden der Offensivpower der Germanen nicht fiel entgegenzusetzen haben. Anders lassen sich zumindest die Schwerter Resultate der Vorjahre gegen Remscheid (1:13) und Iserlohn (2:15) nicht interpretieren.

Eine ziemlich kurze Pokalserie droht auch den Erstligisten **SC Bison Calenberg** und **RSC Darmstadt** (Sa., 15.30 Uhr - Sporthalle Eldagsen), die zuletzt in der Liga schon kräftig durchgeschüttelt wurden und sich beide für den Saisonendspurt neue Impulse durch eine Viertelfinal-Qualifikation erhoffen. In der Liga sind die beiden Teams Tabellennachbarn, wenngleich die Niedersachsen nicht nur aufgrund des 5:4-Heimsieges über die Hessen mit sieben Zählern Abstand reichlich Vorsprung haben.

Gleich viermal so viele Punkte wie der **HSV Krefeld** hat in der Liga der **TuS Düsseldorf-Nord** auf seinem Konto, was die Frage nach dem Favoriten in diesem Erstliga-Treffen schnell und deutlich klärt (Sa., 18 Uhr – Bonhoeffer-Halle). Doch erstens haben Pokalspiele bekanntlich ihre eigenen Gesetze, zweitens Derbys auch – und hier kommt beides zusammen! – und drittens endete das Ligaduell nur knapp mit 3:2 zugunsten der Düsseldorfer.

Wird dazu noch berücksichtigt, dass Düsseldorf zuletzt zweimal als Verlierer vom Platz ging, während Krefeld sechs Punkte einsammelte, darf in dem Spiel mehr Spannung erwartet werden, als es die reine Tabelle vermuten lässt. Vielleicht schafft es der HSV ja, zumindest eines seiner beiden Teams in die Runde der besten acht zu bringen, wobei das Regionalliga-Team **HSV Krefeld II** gegen den **SC Moskitos Wuppertal** die deutlich schlechteren Karten besitzt (Sa., 15 Uhr – Bonhoeffer-Halle). Für die Bergischen ist dies jedenfalls die große Möglichkeit, endlich den ersten Saisonsieg zu feiern.

Nur von einer reinen Pflichtaufgabe für den **RSC Cronenberg** zu sprechen, wird dem **ERV Schweinfurt** sicherlich nicht gerecht. Dass die Franken als Zweitligist jedoch auf ihr Heimrecht verzichten mussten, weil ihre Spielstätte derzeit saniert wird, macht es für den Zweitligisten nicht einfacher, denn in der Alfred-Henckels-Halle (Sa., 15.30 Uhr) haben auch deutlich höher bewertete Teams in der laufenden Saison schon Federn gelassen. Für die Wuppertaler Fans wird es dagegen ein langer Tag, denn im Anschluss an die „Erste“ spielt um 18.30 Uhr noch das Regionalliga-Team **RSC Cronenberg II**, dem gegen den **RHC Recklinghausen** allerdings nur Außenseiterchancen eingeräumt werden. Allerdings wären die Vester in der Qualifikation ja um ein Haar über den niederklassigen TuS Düsseldorf-Nord II gestolpert. Das knappe 6:4 wird ihnen aber sicherlich auch Mahnung genug sein.

Ebenfalls mit einem Zweitliga-Vertreter hat es die **RESG Walsum** zu tun, die dabei zugleich die weiteste Fahrt zu absolvieren hat, denn die roten Teufel müssen zur **SG Blue Lions** nach Gera reisen (Sa., 20 Uhr – Panndorf-Halle). Dort sind die Thüringer und

Tim Graumann (ViSdP) • 0171 / 163 96 69 • driv@rh-spielberichte.de

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Sachsen, die das Team bilden, durchaus eine kleine Macht und somit im Unterhaus auch auf Play-off-Kurs, der ihnen letztlich sogar die Tür in die 1 Bundesliga öffnen könnte. Einen Vorgeschmack darauf dürfen sie nun vom Rekordmeister erwarten.

Der DRIV-Pokal im Überblick...

Achtelfinale ... am 24. Februar 2018

2)	ERSC Schwerte	-	SK Germania Herringen (TV)	19.00 Uhr, Sporthalle FB-Gymnasium
3)	RSC Cronenberg II	-	RHC Recklinghausen	18.30 Uhr, Alfred-Henckels-Halle
4)	HSV Krefeld II	-	SC Moskitos Wuppertal	15.00 Uhr, Bonhoeffer-Halle
5)	ERG Iserlohn	-	IGR Remscheid	15.30 Uhr, Hemberg-Halle
6)	SG Blue Lions	-	RESG Walsum	20.00 Uhr, Panndorfhalle
7)	SC Bison Calenberg	-	RSC Darmstadt	15.30 Uhr, Sporthalle Eldagsen
8)	RSC Cronenberg	-	ERV Schweinfurt**	15.30 Uhr, Alfred-Henckels-Halle
9)	HSV Krefeld	-	TuS Düsseldorf-Nord	18.00 Uhr, Bonhoeffer-Halle

* Schweinfurt verzichtet auf sein Heimrecht.

Viertelfinale ... am 24. März 2018

10)	Sieger Spiel 5	-	Sieger Spiel 7
11)	Sieger Spiel 2	-	Sieger Spiel 4
12)	Sieger Spiel 8	-	Sieger Spiel 6
13)	Sieger Spiel 3	-	Sieger Spiel 9